	<p>Object: Medaille von Johann Blum auf die Ehe, um 1650</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19225</p>
--	---

Description

Der Bremer Medailleur Johann Blum griff für diese Ehemedaille ein berühmtes Motiv auf: Amor reitend auf einem wilden Löwen, in der rechten Hand die Zügel haltend, in der linken Pfeil und Bogen. Die Brüder de Bry schufen diese Darstellung der Liebe, welche 1593 im Buch „Emblemata Saecularia“ publiziert wurde. Blum hält sich eng an den Kupferstich: Die Tatzen des Löwen krallen sich fest in ein Felsstück; der Kopf des Liebesgottes ist dem Haupt des wilden Tieres zugewandt. Die Umschrift AMOR VINCIT OMNIA – Die Liebe besiegt alles – ist die verkürzte Version der Bildunterschrift aus dem Buch.

Auf der Vorderseite halten sich ein Mann und eine Frau bei den Händen, während Amor Wasser aus einer Urne darüber gießt. Die Umschrift Manus Manum Lavat (Eine Hand wäscht die andere) hatte zu der Zeit - anders als heute - eine positive Bedeutung und unterstreicht, dass ein Paar alles zusammen schaffen kann, wenn es zusammenhält.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 30,5 mm, G.11,47 g

Events

Created	When	1650
	Who	Johann Blum (1599-1689)

	Where	Bremen
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Cupido
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Figürliche Darstellung
- God
- Love
- Manus Manum Lavat
- Marriage
- Medal
- Panthera leo

Literature

- Jungk, Hermann (1875): Die Bremischen Münzen. Münzen und Medaillen des Erzbisthums und der Stadt Bremen mit geschichtlicher Einleitung. Bremen, S. 391, Nr. 28 (VS)
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 136